

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher  
zugleich Publikationsorgan der Zentralfranken- und Siederbände der Schuhmacher; Sitz Hamburg 6

Herausgeber: Ernst Wittenberg, Redaktionsbüro: Sonntag  
Inhaber (nur Vertriebs) pro einprozentige Nonparzellierung 40 Pfennig  
Stelleneinsteuergesetzliche Hälfte

Nürnberg, Eisenwirthstraße 1  
Verantwortlich für die Redaktion: Otto Trefflich, Nürnberg  
Fernruf 24 403. Zahlungen: Deichstraße 23/29, Exped. d. „Schuhmacher“

Für Nichtmitglieder nur Postwegen  
Bezugspreis vierteljährlich 2.40 ohne Postgebühren  
Anzeigenannahme und Expedition: Nürnberg 1, Eisenwirthstraße 1

## Der Fortschritt in der Technik

### Wirtschaftliche Nebenwirkungen

Von Professor G. Ledebur (Heidelberg).

Die Einwirkung des technischen Fortschritts auf die wirtschaftliche Entwicklung und besonders auf die Verteilung des Sozialprodukts, ferner seine Wirkung auf den Arbeitsmarkt ist schon immer Gegenstand des lebhaftesten Interesses gewesen. In den letzten Jahren ist im Zusammenhang mit der Nationalisierung der Industrie die Frage der Verteilung von Arbeit und Einkommen durch die Nationalisierung d. h. also den technischen Fortschritt in einer bestimmten Form, vielfach erörtert worden. Ziele der Verteilung sind in dem Maße verschieden, je nach der Verteilung des Produkts, die man erreichen möchte, aber alle zielen auf ein Ziel ab: die Verteilung des Produkts unter den verschiedenen Klassen der Bevölkerung zu vermindern und dabei mindestens für eine erhebliche Zeit zu verhindern.

Die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter, hängt von mehreren Umständen ab. 1. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit und infolge der Verteilung dieser Verteilung unter die verschiedenen Klassen der Bevölkerung zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein. 2. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein.

Die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter, hängt von mehreren Umständen ab. 1. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit und infolge der Verteilung dieser Verteilung unter die verschiedenen Klassen der Bevölkerung zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein. 2. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein.

Die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter, hängt von mehreren Umständen ab. 1. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit und infolge der Verteilung dieser Verteilung unter die verschiedenen Klassen der Bevölkerung zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein. 2. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein.

und Materialien, die letzten Endes Ergebnis von Arbeitsleistungen sind. Ein Teil der gesellschaftlichen Arbeit muß also immer auf Vorbereitung zukünftiger Produktionen verwendet werden, welche technisch den bestehenden überlegen sind. Es bedarf einer Produktionsapparatur, die den bestehenden überlegen ist. Das heißt, die Produktionen der Zukunft müssen auf den bestehenden überlegen sein. Das heißt, die Produktionen der Zukunft müssen auf den bestehenden überlegen sein.

Die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter, hängt von mehreren Umständen ab. 1. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit und infolge der Verteilung dieser Verteilung unter die verschiedenen Klassen der Bevölkerung zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein. 2. Die Verteilung des Produkts ist durch die Verteilung der Arbeit zu vermindern. Das bedeutet eine Verteilung der Verteilung der Verteilung. Nur wenn diese so erfolgt, daß bestimmten Einkommensgruppen ein zunehmendes Maß an Produkt zufließt, wird die Verteilung des Produkts zu Gunsten der Arbeiter zu erreichen sein.

## Zur Statistik der Schuhmacherei und Schuhindustrie in Deutschland

Das Statistische Reichsamt veröffentlichte vor Kurzem die vorläufigen Ergebnisse der am 16. Juni 1925 durchgeführten Berufs- und Betriebszählungen. Sie zeigen, daß von der gesamten Wohnbevölkerung des Reichs, 62,110,919 Personen, 32,839,839 erwerbsfähig waren, wobei die Zahl der von eigenen Vermögen, von Renten und Pensionen lebenden Personen, die Anzahl von Anstalten usw. nicht inbegriffen ist.

	Zelbsttätige	Angestellte	Mithelfende Familienangehörige	Zusammen
Erwerbstätige	149,831	5,236	6,770	161,837
Arbeiter	221,054	56,231		277,285
Zusammen	370,885	11,867		382,752

Die Arbeiter bilden etwas mehr als 55 Prozent aller Erwerbstätigen unter Berücksichtigung der in Industrie und Handwerk im allgemeinen mit rund 74 Prozent, in allen Betriebszweigen hingegen nur mit 53,5 Prozent vertreten

waren. In keiner anderen Betriebszweigung sind die selbstständig erwerbstätigen Personen so stark vertreten wie hier: Sie bildeten in allen Betriebszweigen zusammen 38,7 Prozent, in der Schuhmacherei und Schuhindustrie 37,8 Prozent der Erwerbstätigen. Wenig zahlreich sind dagegen die Angehörigen dieser Kategorie, was erhebliche Anzeichen der Isolation der Schuhindustrie ist. In dem Verhältnis des Kleinbetriebes, sowie im Verhältnis vieler Ausgewerbetreibenden betraut.

Betriebszweige	Personen	Anteil
Schuhmacherei	164,125	36,147
Schuhindustrie	3,240	23,184
Zusammen	167,365	36,331

Die Gesamtzahl der beschäftigten Personen ist nach der Betriebszählung etwas geringer, die Zahl der weiblichen Personen aber etwas größer als nach der Berufs- und Betriebszählung. Die Betriebe der Schuhmacherei und Schuhindustrie verwendeten 7022 Arbeiterinnen und 11,308 Arbeiter. In der Schuhmacherei und Schuhindustrie waren 33,8 Prozent Arbeiterinnen und 66,2 Prozent Arbeiter. In der Schuhindustrie waren 40,8 Prozent Arbeiterinnen und 59,2 Prozent Arbeiter.

## Wochen-Rundschau

Das ununterbrochene zehnjährige Verbundjahr wurde im Dezember am 1. Dezember eine Vereinbarung getroffen, nach der die Betriebszählung wieder ausgeschrieben wird. Zum 1. Dezember 1928 wird die Betriebszählung wieder ausgeschrieben werden. Zum 1. Dezember 1928 wird die Betriebszählung wieder ausgeschrieben werden.

## Tarifverträge in Russland

Der Zentralrat der Gewerkschaften hat kürzlich eine Konferenz abgehalten zur Beratung der Lohnfrage und der Teilnahme der Arbeitervereinigungen an der Tarifsetzung. Die Konferenz sollte insbesondere den Zentralrat über die Fragen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter unterrichten und die Maßnahmen für Tarifverträge festlegen.



hauswirtschaftliche Hilfe von dem Verband der Schuhmacher, Ortsgruppe Berlin, unterstellt worden.

Zur Zweck der Anstaltspolizei besteht in der genannten Anstalt eine auf die Zucht der Gefangenen bezogene Arbeitstherapie. Diese Arbeitstherapie besteht aus der Beschäftigung der Zuchtlinge mit verschiedenen Handarbeiten, die in der Anstalt selbst hergestellt werden. Die Zuchtlinge arbeiten in der Anstalt unter der Aufsicht der Anstaltsverwaltung. Die Arbeitstherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Anstaltspflege. Die Zuchtlinge arbeiten in der Anstalt unter der Aufsicht der Anstaltsverwaltung. Die Arbeitstherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Anstaltspflege.

Von den von mir untersuchten 32 Anstaltspolizisten waren nur drei vollständig gesund. Die übrigen 29 Anstaltspolizisten waren in verschiedenem Maße krankhaft. Die Anstaltspolizisten sind in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Anstaltspolizisten sind in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Anstaltspolizisten sind in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt.

Von den 29 Arbeitern hatten jedes der 29 Arbeiter eine oder mehrere Krankheiten. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt.

Zusätzlich 29 Arbeiter hatten gemeinsam über 200 Krankheiten. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt. Die Krankheiten waren in der Regel von 20 bis 30 Jahren alt.

Die feststellbaren Veränderungen bestanden in der Verdichtung und Vergrößerung der Kapillaren. Die Veränderungen bestanden in der Verdichtung und Vergrößerung der Kapillaren. Die Veränderungen bestanden in der Verdichtung und Vergrößerung der Kapillaren.

## Arbeiterinnen-Kundschau

### Magde

Sie sind die ersten, die am frühen Morgen aus ihren Träumen in den Straßen wachen, und sind die letzten, die am späten Abend in die Straßen gehen. Sie sind die ersten, die am frühen Morgen aus ihren Träumen in den Straßen wachen, und sind die letzten, die am späten Abend in die Straßen gehen.

### Die Frau im neuen Straßenzug

Die Frau, die ein Leben lang in der Straße gelebt hat, ist nun in der neuen Straße angekommen. Die Frau, die ein Leben lang in der Straße gelebt hat, ist nun in der neuen Straße angekommen. Die Frau, die ein Leben lang in der Straße gelebt hat, ist nun in der neuen Straße angekommen.

werden der Finger zu und im Laubbereich der Finger aufsteht; wenn diese in gewisse Zwickel Jahre hindurch eintritt, ist es ohne weiteres klar, daß sie schließlich auch zu Zwickeln an den Gelenken der oberen Extremitäten führen kann.

Es ist ferner charakteristisch, daß die dauernde, frampfhaft angelegte Haltung des Anstaltspolizisten sowie die hieraus resultierende Überanstrengung der Muskulatur, die bei seiner Tätigkeit auftritt, schließlich zu einer Vergrößerung des allgemeinen Gesundheitszustandes und besonders zu nervösen Zustörungen führen können.

Im allgemeinen ist wohl anzunehmen, daß Arbeiter mit fröhlicher Konstitution der auftretenden Verschleißung als Anstaltspolizist länger ausdauern werden, als die aus dieser Tätigkeit erkrankenden Arbeiterinnen. Es wäre aber Arbeiter, bei denen eine, wenn auch leichte, Vorgekrankung längere Zeit bestand, haben an, daß ihre allgemeine subjektive Befindlichkeit — Müdigkeit, Kraft- und Gedächtnisvermögen — sich schon nach sehr kurzer Tätigkeit an der Anstaltspolizei verschlechtert hatten.

1. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

2. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

3. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

4. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

5. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

6. Infolge der Arbeit an der Anstaltspolizei tritt eine Verdichtung der feinsten Fingerkapillaren ein, die sich in Vergrößerungen der Kapillaren äußert. Väter: Dauer dieser Tätigkeit kann sogar zu Verengungen der Kapillaren führen.

Den größten Anteil an weiblichen Mitglieder haben der Zabaal-arbeiterverband mit 76 Prozent, ihn folgen der Schuhmacherverband mit 66,2 Prozent, Schuhmacherverband mit 62,8 Prozent, Graphische Hilfsarbeiterverband mit 61,5 Prozent, Textilarbeiterverband mit 60,2 Prozent und Bekleidungsarbeiterverband mit 50,2 Prozent.

### Das neue russische Gesetz

Vor einem Jahre ist in Sowjetrußland wieder ein neues Gesetz für ein Ehegesetz verabschiedet worden. Der Entwurf des Ehegesetzes ist dem Reichstag vorgelegt. Das Gesetz ist ein Ehegesetz, das die Ehe in der Sowjetunion regelt. Das Gesetz ist ein Ehegesetz, das die Ehe in der Sowjetunion regelt.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen. Das neue russische Gesetz will auch eine Vereinfachung des Scheidungsverfahrens für Frauen von 16 auf 18 Jahre bringen.

### Die weiblichen Mitglieder der Gewerkschaften im Jahre 1926

Bausarbeiterverband	422
Bekleidungsarbeiter	37 854
Brotbacker	240
Bühnenarbeiter	111
Einzelhandelsarbeiter	32 157
Fabrikarbeiter	1 165
Feldarbeiter	65 313
Hauswirtschaftliche Arbeiterinnen	317
Lehrerinnen	1 420
Metallarbeiterinnen	1 120
Öl- und Zinkarbeiterinnen	30 821
Graphische Hilfsarbeiterinnen	23 985
Textilarbeiterinnen	21 486
Hotel-, Restaurant- und Caféangestellte	5 792
Stenographen	11 999
Handarbeiterinnen	18 576
Telegraphen- und Fernschreiberinnen	2 266
Verkehrsarbeiterinnen	7 594
Waldarbeiterinnen	12
Wasserbauarbeiterinnen	171
Werkstättenarbeiterinnen	21 486
Werkstättenarbeiterinnen	50 171
Werkstättenarbeiterinnen	502
Werkstättenarbeiterinnen	21 486
Zucker-, Fein- und Kornarbeiterinnen	1 715
Schuhmacher	33 769
Schuhmacher	149
Schuhmacher	149
Schuhmacher	44 020
Schuhmacher	17 133
Schuhmacher	27 185
Zusammen	659 493

### Arbeitslosenversicherung

#### Unterstützungsanträge der Arbeitslosen

##### Vorbereitungen für die letzten drei Monate

Das Gesetz über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenunterstützung vom 16. Juli 1927 ist am 1. Oktober d. J. in Kraft getreten. Zur Klärung der Angelegenheiten der Arbeitslosenunterstützung sind der 170 den Arbeitnehmern auf die Erstellung der Unterstützungsanträge der Arbeitslosen unterrichtet worden. Die Arbeitslosen sind aufgefordert, ihre Unterstützungsanträge bis zum 1. Oktober d. J. einzureichen.

##### Haben Schwerkrankenbeschädigte Anspruch?

Wie dem Inhalt des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenunterstützung am 1. Oktober d. J. ersieht, sind die Arbeitslosen, die durch einen Unfall oder durch eine Krankheit schwerkrankenbeschädigt sind, Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben. Die Arbeitslosen, die durch einen Unfall oder durch eine Krankheit schwerkrankenbeschädigt sind, Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben.

